

Medienmitteilung DV 30. Aug. und Parteitag „Die Mitte 60+ Schweiz“

Neuer Name „Die Mitte 60+ Schweiz“

Wie die CVP Schweiz und die Junge CVP hat sich ebenfalls die schweizerische Seniorenvereinigung CVP 60+ in „Die Mitte 60+ Schweiz“ umbenannt, gleichzeitig die Statuten aktualisiert und sich personell neu strukturiert. Der Parteitag war zeitaktuell der zukünftigen Altersvorsorge durch die Reformen von AHV und BVG gewidmet.

Die Namensänderung zu „Die Mitte 60+ Schweiz“ wurde am 30. August an der Delegiertenversammlung im Businesspark Sursee diskussionslos und mit allen gegen 1 Stimme beschlossen.

Präsidium neu besetzt

Nationalrätin Ida Glanzmann-Hunkeler (Altishofen LU) wurde zur neuen Präsidentin gewählt als Nachfolgerin von alt Nationalrat Norbert Hochreutener (Wabern BE). Dieser wurde in Würdigung seiner initiativen 9-jährigen Präsidialzeit zum Ehrenmitglied ernannt. Nebst Norbert Hochreutener ist auch Theres Lepori (Berikon AG) aus dem Vorstand ausgetreten. Im Vizepräsidium amten neu Monique Goumaz-Renz (Courtepin FR) und Nationalrat Heinz Siegenthaler (ehemals BDP, Rüti bei Büren BE) als Nachfolger von alt Ständerat Peter Bieri (Hünenberg ZG). Die neugewählte Präsidentin Ida Glanzmann will vernetzt mit den regionalen Vereinigungen und den Kantonalparteien durch gesellschaftliche Begegnungen und politische Themen den stets wachsenden Seniorenkreisen eine stärkere Stimme und aktive Mitwirkung ermöglichen.

Das Potenzial an Wählerinnen und Wähler erweitern

In seinem Referat hofft Mitte-Schweiz Präsident Dr. Gerhard Pfister ~~hofft~~ durch den Einbezug von Wähler/innen aus der ehemaligen CVP- und den BDP-Parteien die gewünschte Aufbruchstimmung und tatkräftige Supports bei den eidgenössischen und kantonalen Wahlen. Für den Zusammenhalt der Schweiz und die politische Weiterentwicklung unseres Landes sei eine stärkere Positionierung der Mitte-Partei im politischen Alltag und bei den Exekutiven wichtig.

Reform von AHV und BVG müssen gelingen

Der gleichenorts durchgeführte Parteitag mit rund 80 Teilnehmenden aus zwanzig Kantonen war der Thematik „eine starke Altersvorsorge für Jung und Alt“ gewidmet. Unter Leitung von Hannes Blatter (Luzerner Forum für Sozialversicherungen) diskutierten Nationalrätin Ruth Humbel (Die Mitte Schweiz) und Ständerätin Maya Graf (Grüne Schweiz), Sarah Bünler (Präsidentin Junge Mitte Schweiz) und Prof. Roland A. Müller (Direktor Schweiz. Arbeitgeberverband). Aus diesem prominent besetzten Podium wurde deutlich, dass nach drei gescheiterten Vorlagen die diesmal angestrebte Reform der AHV und parallel dazu auch jene für die Berufliche Vorsorge BVG gelingen müsse. Eine gesicherte und sozialverträgliche Altersvorsorge sei für alle Generationen, die Frauen und die Wirtschaft ein zentrales Anliegen. Zudem sei die AHV kurzfristig finanziell zu stabilisieren. Angesichts der demografischen und gesellschaftlichen Entwicklungen müsse vorab bei der Erhöhung des Frauenrentenalters für die „Übergangsjahrgänge“ faire Lösungen gefunden werden. Ebenfalls für die heute junge Generation seien weitsichtig ausgewogene und mehrheitsfähige Regelungen anzustreben. Insgesamt werde bei den angelaufenen parlamentarischen Beratungen erwartet, dass mit den Sozialpartnern aktuell weniger ideologisch als vermehrt sach- und bedürfnisgerecht ein tragfähiger Konsens gefunden werde. Schliesslich müsste die AHV-Reform und die BVG-Revision auch noch vor dem Volk bestehen können.

Kontakt:

Ida Glanzmann, Nationalrätin
Präsidentin „Die Mitte 60+ Schweiz“
Ida.glanzmann@parl.ch 079 657 10 65

Peter R. Hofmann
Geschäftsführer „Die Mitte 60+ Schweiz“
pe_ho@gmx.ch 079 672 95 37

Fotos:



Die neue Präsidentin Nationalräti Ida Glanzmann und ihr Vorgänger alt Nationalrat Norbert Hochreutener



Teilnehmer am Podiumsgespräch (vlnr): Ruth Humbel (Nationalräti), Hannes Blatter (Luzerner Forum für Sozialversicherungen), Ständerätin Maya Graf, Norbert Hochreutener, Sarah Bünler (Präsidentin Die Junge Mitte Schweiz) und Prof. Dr. Roland A. Müller (Direktor Schweiz. Arbeitgeberverband).



Der zurückgetretene Präsident Nobert Hochreutener, die neue Präsidentin NR Ida Glanzmann und das Duo im Vizepräsidium Monique Goumaz und NR Heinz Siegentaler.



Vertreterinnen und Vertreter aus zwanzig Kantonen stimmten den Anträgen der Vorstandes und der Neuwahl des Präsidiums diskussionslos zu.

Fotos: Alois Hodel, Egolzwil